

(Pdf free) Geschichte der Ostsee - Vlker und Staaten am Baltischen Meer

Geschichte der Ostsee - Vlker und Staaten am Baltischen Meer

Von Wolfgang Froese
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #879154 in BcherVerffentlicht am: 2008-08-20Abmessungen: 9.17 x 1.61b x 6.46l, Einband: Gebundene Ausgabe500 Seiten | File size: 39.Mb

Von Wolfgang Froese : Geschichte der Ostsee - Vlker und Staaten am Baltischen Meer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte der Ostsee - Vlker und Staaten am Baltischen Meer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Geschichte, die belebtVon Ein KundeAlles begann in beeindruckender Weise etwas 18.000 v.Chr. Damals war die Ostsee noch von einem dicken Eispanzer bedeckt. Erst 600 v. Chr. erreichte die Ostsee ihre heutige Erscheinung als Meer. Langsam, aber und behutsam arbeitet sich der Autor dann von der Hamburger Kultur ca. 12.000 v.Chr. bis zum Beginn der Befestigungsbauten am Danewerk ca. 737 n. Chr. In einer historischen und mit archeologischen Funden

untermauerten Berichtsweise, beleuchtet der Autor diese Zeit. Karg und einsam war es zu dieser Zeit, mhevoll das Leben. Doch umso erstaunlicher sind die Zeugnisse aus dieser Zeit. Beeindruckend ist zu lesen, zu welcher Präzision die Menschen dieser Zeit fähig waren. Bedeutendstes Beispiel das Boot von Hjortspring oder der Sonnenwagen von Trundholm. Ab dem dritten Kapitel werden die Abstände in der Zeittafel immer kürzer. Mehr und mehr Funde archaischer und schriftlicher Art werden aufgeführt. Ab diesem Kapitel beginnt es auch für die politisch interessierten Leser spannend zu werden. Eine Region steigt aus ihren Kinderschuhen. Erste Strukturen in Länder- und Regionsgrenzen werden deutlich. Herzoge und Könige ringen um Einfluss und Macht. Grundsätzlich geht der Autor auf die Wikinger ein. Diese noch heute berühmte Volksgruppe begab sich auf Reisen und eroberte über das Meer Teile Europas. Für Liebhaber einzelner Länder, geht der Autor auch hier teils bis ins Detail auf die politischen Situationen und deren Zusammenhänge ein. Dies setzt sich dann im vierten Teil des Buches fort. Beschrieben wird das dänische Ostseereich. Der Leser wird hier dann bis ins 13. Jahrhundert begleitet. Die Christianisierung findet ihre Anfänge und die Hanse wird angedacht. Über die Blütezeit der Hanse handelt der fünfte Teil. Hier kommt so richtig Bewegung in das Buch und in den Ostseeraum. Die Ostsee und deren Anrainerstaaten erhalten erstmalig eine geostrategische Bedeutung. Diese Entwicklung geht einher mit einer reichen Kultur und regem Handel. Beeindruckend auch hier, dass der Autor die Ideenvielfalt der Hanse und deren Gilden, bestehend aus Händlern und Handwerk beschreibt. Die Ostsee wird mehr und mehr zu einem interessanten Wirtschaftsraum. Im sechsten Teil geht der Autor auf die Reformationszeit im Ostseeraum ein. Hier beschreibt der Froese im Kern die Entwicklung und Weiterentwicklung der Religion und deren Einfluss im Ostseeraum. Erstaunlich für den Leser ist der enorme Einfluss der Kirche in dieser Region. Nicht überall war dieser Einfluss auch heilsbringend. Leider ging der Autor hier nicht auch auf die Hindergründe und Ursachen dieses Einflusses, wie z.B. die geringere Empfänglichkeit gegenüber christlichen Werten gerade in dieser Region ein. Eines brachte diese Entwicklung jedoch mit sich, Ordnung. Das Staatswesen und dessen Verwaltung wurden modernisiert und es wurde eine ganze Reihe von unterschiedlichen Ordengemeinschaften gegründet. Damit verbunden entbrannte im Ostseeraum auch ein Kampf um die Herrschaft in diesem Kultur- und Handelsraum. Diesen Kampf gewann Schweden und wurde Großmacht. Davon handelt dann der siebente Teil des Buches. Hier schildert Froese den schwedischen Einfluss auf die Ostseeanrainerstaaten. Gerade das Baltikum und Brandenburg lagen den Schweden sehr am Herzen. Hier forderten und forderten die Schweden. Der Leser ist zeitlich bereits im 17. Jahrhundert angelangt und erlebt im folgenden Kapitel den Aufstieg und Einfluss Russlands. Damit beginnen sich die Anrainerstaaten erneut zu verändern. Grenzen werden verschoben und Einfluss schwindet. Froese geht hier wortgewaltig drauf ein. Der daran folgende Abschnitt spiegelt dann die industrielle Revolution wieder und deren Übergang in den Nationalsozialismus. Auch hier macht Froese dem Leser die Dimension dieser Veränderung sehr deutlich. Am Ende dieses Kapitels haben dann die Anrainerstaaten rund um die Ostsee schon fast ihre heutige territoriale Form angenommen. Aber es bedarf anscheinend noch eines weiteren, tief einschneidenden Ereignisses, in dem alle Anrainerstaaten mit hineingezogen wurden. Dies war das Zeitalter der Weltkriege und vor allem des Zweiten. Erst dieses Ereignis hat die Bedeutung des Menschen und seinen Einfluss auf die Ostseeregion deutlich machen müssen. Erst danach begann ein länger anhaltender friedensähnlicher Zustand. Zwar gab es im Bereich der Ostsee den kalten Krieg und den Ostsee, aber die westlich orientierten Nationen wurden sich ihrer Verantwortung gegenüber dieser Region bewusst und schlossen Frieden. Dies beschreibt der Autor dann auch in der Auflösung der Blöcke. Froeses beeindruckendes Buch weist zum Ende auf die Wichtigkeit der menschlichen Fähigkeit Brücken zu bauen hin. Zustimmung schlägt der Leser die letzte Seite des umfassenden, 140 Seiten starken Kompendiums zur Geschichte der Ostsee um, und teilt in stiller Bitte die Hoffnung des Autors, dass mit Eintreten der Europäischen Union die Ostsee in Zukunft ein Meer des Friedens bleiben kann. Froese legt nun ein längst überfälliges Buch vor. Dankbar kann der Leser sich über diesen Mut und das Feingefühl des Autors für schwierige Themen erfreuen. Mögen Menschen dieses Buch lesen und in Bildern verinnerlichen. Es sind bedeutende, zeitgeschichtliche und kulturelle Bilder, die Froese uns bewusst macht. Mögen daher zukünftige Generationen diese Bilder kennen und die verbindende und nicht trennende Wirkung der Ostsee leben. Dann bleibt die Ostsee auch ein Meer des Friedens und noch besser, ein Vorbild für andere Regionen. Dies hat Froese in seinem Buch mehr als deutlich gemacht und dafür gebührt ihm der innige Dank des Lesers. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte spannend und verständlich Von Ein Kunde Vllig zu Unrecht wurde die Region um die Ostsee bislang von der Geschichtsschreibung nur am Rande behandelt. Dieses spezielle Sachbuch beweist, dass der Ostsee-Raum mit seinen Völkern und Staaten eine spannende und interessante Geschichte aufzuweisen hat und aus dieser Perspektive die europäische Entwicklung greifbarer und verständlicher wird. Durch die aktuelle politische Entwicklung hat diese Region rund um die Ostsee weiterhin an Bedeutung gewonnen. Umso mehr hilft dieses sorgfältig recherchierte Werk, die geschichtlichen Zusammenhänge zu ergründen und zu verstehen. Dabei ist es aber dankenswerterweise nicht nur für Historikergeschrieben, sondern liest sich durch die klar verständliche und flüssige Sprache zuerst angenehm und ist ein spannendes Lesevergnügen für jeden Interessierten. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnete Geschichte der Ostsee Von Peter Heitzmann Die Geschichte der Ostsee gibt einen ausgezeichneten Einblick in das Geschehen rund um die Ostsee. Neben der Entwicklung in den einzelnen Ländern wird auch großer Wert auf die gegenseitigen Beziehungen gelegt. Wichtig sind auch die eingeschobenen Kapitel über die Wirtschaftsgeschichte. Ein Muss für jeden, der sich mit der Ostsee befasst, sei er nun Sprach-

Geschichts- oder Naturwissenschaftler oder auch nur sonst interessiert.

Produktbeschreibung Geschichte der Ostsee - Vlker und Staaten am Baltischen Meer

Pressestimmen Der vorliegende Band ist die zweite bearbeitete Auflage und enthlt an vielen Stellen neue Erkenntnisse und verbesserte Darstellungen der Zusammenhnge. Fazit: Standardwerk, das die Anschaffung lohnt! Die Rolle, die der Ostseeraum im Laufe der Geschichte gespielt hat, ist gar nicht gro genug anzusetzen. Das Mare Balticum war schon in der Jungsteinzeit eine bedeutende Verbindung zwischen den Kstenlinien. Die germanischen Vlker brachen zum Ende der Antike von hier aus auf, um den Niedergang des rmischen Reiches vollkommen zu machen. Whrend des Mittelalters sah die Ostsee die Wikinger kommen und gehen und Handelsnetze der Hanse aufblhen, spter dann neue Gromchte wie Schweden im 17., Ruland und Preuen im 18. Jh. aufsteigen, im vergangenen Jahrhundert schlielich die Weltkriege und den kalten Krieg vorbeziehen. Wolfgang Froese, Historiker und ausgewiesener Ostsee-Spezialist, nimmt sich dieses komplexen Themengebietes an und den Leser mit auf eine interessante Reise durch die Epochen entlang der Ostsee- Ksten. Detailreich und fundiert beleuchtet er nicht nur die Geschichte der einzelnen Anrainerstaaten, sondern vor allem ihre Beziehung zueinander und die Verbindungslinien, die sich immer wieder neu zogen. Der Stil ist flssig, der Autor erschlgt nicht mit Fachwissen, sondern erlutert anschaulich und schafft den schwierigen Spagat zwischen Geschichtsvermittlung fr interessierte Laien und Lieferung von neuen Erkenntnissen fr Kenner der Materie. Die Darstellung ist so ausgewogen, da man nicht einmal merkt, welche Epochen die persnlichen Interessensschwerpunkte Froeses darstellen. Weiterer Pluspunkt: Den einzelnen Kapiteln sind Zeittafeln vorangestellt, die einen ntzlichen berblick vorab und auch whrend der Lektre des jeweiligen Abschnitts bieten. Einige sw-Abbildungen lockern den Text auerdem ein wenig auf. (Karfunkel, Mai 2010)

Kurzbeschreibung Es ist eine Darstellung ber eine Region, die bisher im Rahmen der europischen Geschichtsschreibung immer recht stiefmtterlich behandelt wurde. Diese Lcke wird mit dem Buch von Wolfgang Froese geschlossen. Die Ostsee ist ein junges Meer, entstanden nach Ende der Eiszeit, zu einer Zeit, als im alten gypten und Mesopotamien schon Hochkulturen entstanden waren. Seit die Lnder um die Ostsee besiedelt wurden, gab es einen intensiven Handelsaustausch ber das Meer. Prgend fr die Region war das gleichzeitige Entstehen der Staaten im Zusammenhang mit der Christianisierung zwischen 900 und 1200, spter die Zeit der Reformation, die praktisch den ganzen Ostseeraum evangelisch-lutherisch machen sollte, die wechselnden Vormachtstellungen einzelner Staaten - wie Dnemark im 13. Jahrhundert - das Wirken der Hanse und des Deutschen Ordensstaates im 14. und 15. Jahrhundert. Dies alles mndet in die gemeinsamen Grundlinien, die sich durch die Geschichte der einzelnen Staaten ziehen. Diese Parallelen arbeitet das Buch zielsicher heraus, und lsst den Leser so an den Entwicklungen teilnehmen, die die Vlker und Staaten an der Ostsee geprgt haben. Der Verlag ber das Buch Dieses Buch ist erstmalig eine Gesamtdarstellung der Geschichte der Vlker rund um die Ostsee von der Entstehung des Meeres bis in die Gegenwart. Wolfgang Froese hat es verstanden, ein historisch fundiertes Werk verstndlich aufzuarbeiten und die Zusammenhnge der gemeinsamen Geschichte darzustellen.